

16.07.2020 – 13:20 Uhr

P&G befürwortet natürliche Klimaschutzlösungen und beschleunigt Aktivitäten beim Klimaschutz; sämtliche Geschäftsaktivitäten werden für die Dekade 2020-2030 CO₂-neutral



Schwalbach (ots) -

Bis 2030 wird P&G:

- Treibhausgas-Emissionen um 50% reduzieren und an allen Produktionsstätten auf 100% Ökostrom umstellen
- das Engagement in natürliche Klimaschutzlösungen ausweiten, um CO₂-Emissionen zu kompensieren und Klimaneutralität zu erreichen

Procter & Gamble (NYSE:PG) hat seine Klimaziele angehoben und angekündigt, sämtliche globalen Geschäftsprozesse noch in diesem Jahrzehnt durch verschiedene Maßnahmen CO₂-neutral zu gestalten. Damit treibt das Unternehmen das Engagement zum Umwelt- und Klimaschutz auf globaler Basis weiter voran. Vor dem Hintergrund, dass das kommende Jahrzehnt ein entscheidendes Zeitfenster für wissenschaftsbasierte Fortschritte zur Eindämmung des Klimawandels darstellt, verpflichtet sich P&G, Treibhausgasemissionen um 50% zu reduzieren und über die bestehenden Ziele hinaus das Engagement zusätzlich in natürliche Klimaschutzlösungen zu forcieren, um Emissionen in den nächsten 10 Jahren zu kompensieren und die Geschäftsaktivitäten bis 2030 insgesamt CO₂-neutral zu gestalten. Basierend auf aktuellen Schätzungen wird P&G dazu im Zeitraum von 2020 bis 2030 circa 30 Millionen Tonnen CO₂ ausgleichen.

Priorität liegt dabei weiterhin auf der Reduzierung von Emissionen. Klares Ziel bleibt es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50% zu reduzieren. Mit der vollständigen Umstellung auf Ökostrom aus erneuerbaren Quellen sieht sich P&G auf einem guten Weg, seine Verpflichtungen für 2030 zu erfüllen. Darüberhinaus wird P&G zusätzliche Wind-, Solar- und Geothermieprojekte verfolgen, um die Umstellung auf Ökostrom weiter zu beschleunigen. Diese Anstrengungen stehen im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Klimaforschung und werden über das Jahr 2030 hinaus fortgesetzt. P&G will damit dazu beitragen, den globalen Temperaturanstieg einzudämmen. Da sich basierend auf den heutigen Technologien bis 2030 nicht alle Emissionen vermeiden lassen, kündigte P&G an, in den nächsten 10 Jahre in natürliche Klimaschutzlösungen zu investieren, um Fortschritte zu machen und positive Effekte zu beschleunigen.

Entscheidendes Zeitfenster für Veränderung

Jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse machen deutlich, dass die Welt hinter den erforderlichen Reduzierungen

der Treibhausgasemissionen zurückbleibt. Das nächste Jahrzehnt stellt daher ein kritisches Zeitfenster dar, um Emissionen zu reduzieren und den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Bis 2050 müssen die CO₂-Emissionen gegen Null sinken. Veränderung muss daher jetzt stattfinden, ansonsten werden kommende Generationen durch die Auswirkungen des Klimawandels stärker gefährdet und die Erreichung der globalen Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens weiter erschwert.

"Der Klimawandel findet statt, und es muss jetzt gehandelt werden. Indem wir unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren und in natürliche Klimaschutzlösungen investieren, werden wir als Unternehmen in diesem Jahrzehnt CO₂-neutral sein. Wir tragen damit dazu bei, besonders gefährdete Ökosysteme und Lebensräume für kommende Generationen auf der ganzen Welt zu schützen", so David Taylor, Chairman und CEO von P&G.

Natürliche Klimaschutzlösungen: "Die Natur kann bis zu einem Drittel des Klimawandels ausgleichen".

P&G wird mit Conservation International und dem World Wide Fund for Nature (WWF) eine Vielzahl von Projekten zum Schutz, zur Verbesserung und zur Wiederherstellung gefährdeter Ökosysteme wie Wälder, Feuchtgebiete, Grasland und Torfgebiete gemeinsam identifizieren und diese finanzieren. Neben der CO₂-Perspektive haben natürliche Klimaschutzlösungen das Potenzial, sinnvolle ökologische und sozioökonomische Nebeneffekte im Naturschutz sowie mit Blick auf die Lebensgrundlagen in den betreffenden Regionen zu erzielen. Auch hier wird P&G Fortschritte messen und transparent machen.

In diesem Zusammenhang entwickelt P&G derzeit eine detaillierte globale Projektübersicht. Zu den bereits identifizierten Projekten gehören:

- **Wiederherstellung des Regenwalds an der Ostküste Brasiliens zusammen mit dem WWF-** Wiederaufforstungspläne mit bedeutenden Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, Wasser und andere Umweltaspekte für die die örtlichen Gemeinschaften einschließlich der Ernährungssicherheit.
- **Evergreen Alliance mit der Arbor Day Foundation-** Die Allianz bringt Unternehmen, Gemeinden und Bürger zusammen, um Maßnahmen zur Erhaltung vom Klimawandel betroffener Lebensgrundlagen zu ergreifen und Waldgebiete zu schützen - etwa durch das Anpflanzen von Bäumen zur Wiederherstellung durch Waldbrände verwüsteter Gebiete in Nordkalifornien oder zur Aufwertung von Wäldern. Konkret werden in Deutschland im Jahr 2021 insgesamt 25.000 Bäume neu angepflanzt; dabei arbeitet P&G mit dem Arbor Day Partner "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Sachsen" zusammen. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen kommunale Waldflächen im Landkreis Nordsachsen. Besonders in dieser Region Sachsens wurden viele Waldflächen in den letzten zwei Jahren durch Sturm, Dürre und Käferbefall in Mitleidenschaft gezogen. Für die Etablierung von klima- sowie standortangepassten Zukunftswäldern ist das gemeinsame Projekt von großer Bedeutung.
- **Philippinisches Palawan-Schutzprojekt mit Conservation International** - Schutz, Verbesserung und Wiederherstellung der Mangrovenwälder und gefährdeter Ökosysteme in Palawan. Palawan ist weltweit das viertgrößte, nicht zu ersetzende Gebiet für einzigartige und bedrohte Wildtiere.

"Die Natur muss ein zentraler Bestandteil jeder Strategie zur Bekämpfung der Klimakrise sein", sagte Dr. M. Sanjayan, CEO von Conservation International. "Die Forschung zeigt, dass wir unsere Klimaziele nicht erreichen können, wenn wir für die CO₂-Bilanz wertvolle Ökosysteme nicht schützen, wiederherstellen und pflegen. Diese Anstrengungen können ein Drittel der innerhalb des nächsten Jahrzehnts erforderlichen Emissionsreduktionen ausmachen. Sie sind wichtig, um die Lebensgrundlagen von Gemeinschaften, die in besonderem Maße vom Klimawandel betroffen sind, zu unterstützen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Procter & Gamble zum Schutz der Natur - die damit verbundenen Investition sind ein Gewinn für die Menschen und für unseren Planeten".

"Wir arbeiten bereits seit über einem Jahrzehnt mit P&G zusammen, um Klimaschutz voranzutreiben und die Wälder zu schützen. Der große Umfang der Geschäftstätigkeit macht es möglich, Ergebnisse in einer Größenordnung zu erzielen, die von entscheidender Bedeutung sind", sagte Carter Roberts, US-Präsident und CEO des WWF. "Wichtig ist, dass sich dieser Fortschritt nicht auf den eigenen Unternehmensfußabdruck beschränkt. P&G war sehr früh ein wichtiger Partner in der Renewable Energy Buyers Alliance, die dazu beigetragen hat, die Beschaffung von Ökostrom durch Unternehmen in den USA auszuweiten. Die heutige Ankündigung stellt einen weiteren Meilenstein dar, indem sie den Fokus auf die Rolle legt, die die Erhaltung der Natur spielen kann - nicht nur bei der Absorption von Emissionen, sondern auch mit Blick auf Dienstleistungen und Ressourcen, die das Leben auf der Erde erhalten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit P&G, um die neuen Ziele im nächsten Jahrzehnt zu erreichen".

P&G-Marken übernehmen eine Vorreiterrolle bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und bei klimafreundlichem Verhalten

Seit mehr als zwei Jahrzehnten setzt sich P&G dafür ein, die Ökobilanz seiner Produkte auf wissenschaftlicher

Basis zu optimieren und die Emissionen der Lieferketten sowie die Verwendung der Produkte durch die Verbraucher (Scope-3-Emissionen) besser zu ermitteln. Bis zu 85% der Scope-3-Emissionen von P&G entstehen bei der Verwendung der Produkte. P&G erreicht mit seinen Marken täglich fünf Milliarden Menschen, und mit dieser Größenordnung geht die Verantwortung einher, den Verbrauchern die Möglichkeit zu geben, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und Energie, Wasser und natürliche Ressourcen einzusparen.

- Mehr als 60% des ökologischen Fußabdrucks eines Waschmittels resultieren aus der Verwendung und dabei größtenteils aus der für die Erwärmung des Wassers nötigen Energie. Ariel und Lenor haben daher Waschmittel mit hoher Effizienz beim Waschen bei niedrigen Temperaturen entwickelt und motivieren so zum Waschen bei niedrigen Temperaturen. Ziel ist es, dass zukünftig 70% der Waschladungen bei niedrigen Temperaturen und damit energiesparend durchgeführt werden. Internen Schätzungen zufolge konnten so seit 2015 rund 15 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden.
- Das Handgeschirrspülmittel Fairy ist konzentrierter als herkömmliche Spülmittel. Das bedeutet, dass jeder Tropfen mehr Leistung bietet und so geringeren Energie- und Wasserverbrauch ermöglicht. Durch die überlegene Fettlösekraft erlaubt Fairy den Verbrauchern, Geschirr bei niedrigeren Temperaturen zu spülen. Allein durch die Reduzierung der Wassertemperatur von 50 Grad Celsius auf 30 Grad Celsius, können Energie gespart und der CO₂-Fußabdruck um die Hälfte reduziert werden.

"Unsere Führungsrolle besteht darin, eine emissionsärmere Wirtschaft zu ermöglichen und einen Lebensstil, der Klima und Umwelt schützt und dabei für alle erschwinglich und möglich ist", sagte Virginie Helias, Chief Sustainability Officer bei P&G. "Es liegt in unserer Verantwortung, gefährdete CO₂-Reserven zu schützen und in Lösungen zu investieren, die unseren Planeten regenerieren. Die Verbraucher wollen ebenfalls mehr tun, um den Klimawandel zu bekämpfen. Als Unternehmen erreichen wir mit unseren Marken rund 5 Milliarden Menschen. Wir wollen jeden Tag dazu beitragen, das Klima und die Umwelt zu schützen, indem wir einen verantwortungsbewussten Konsum mit Produkten fördern, die effektiv und intuitiv sind und die dazu motivieren, den Alltag nachhaltiger zu gestalten", sagte Virginie Helias, Chief Sustainability Officer von P&G weiter.

HINWEIS:

Weitere Informationen zum Thema Klimaschutz bei Procter & Gamble unter:

<https://www.pgnewsroom.de/pressemappe/akutelle-meldungen>

Über Procter & Gamble

Procter & Gamble (P&G) bietet Verbrauchern auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führenden Marken wie Always®, Ambi Pur®, Ariel®, Bounty®, Charmin®, Crest®, Dawn®, Downy®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head & Shoulders®, Lenor®, Olay®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, SK-II®, Tide®, Vicks®, and Whisper®. P&G ist weltweit in 70 Ländern tätig.

P&G und seine Marken finden Sie unter <https://de.pg.com/> und www.twitter.com/PGDeutschland.

Pressekontakt:

P&G, Unternehmenskommunikation,
Sulzbacher Straße 40, 65824 Schwalbach/Ts.
Gabriele Hässig, Tel.: 06196 89 6647, E-Mail: haessig.g@pg.com
Melanie Fischer, Tel.: 06196 89 1570, E-Mail: fischer.mf@pg.com

Medieninhalte



Bildmaterial Klimaschutz P&G. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/13483 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG/P&G"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016354/100852193> abgerufen werden.